

21.11.2011

**„Besser Radfahren in Grevenbroich“;
Hans-Sachs-Straße / Richard-Wagner-Straße
TOP 098 des Zustandsberichts des ADFC Ortsgruppe Grevenbroich**



Im Rahmen der **Radtour Nr. 4 des Arbeitskreises „Besseres Radfahren in Grevenbroich“** am 15.6.2011 wurde die Situation vor Ort überprüft. Als Ergebnis wurde im Protokoll festgehalten:

„An dieser Einmündung hat es nach dem Umbau überraschender Weise drei schwere Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern gegeben.

Daher wurde vom Fachdienst das Sichtdreieck überprüft. Diese Überprüfung ergab, dass die Haltesicht gegeben ist. Die Teilnehmer halten es dennoch für notwendig, dass sowohl die Fahrradfahrer als auch die Kraftfahrer „gewarnt“ werden sollten. Da es sich bei der Örtlichkeit nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt, wird zunächst vorgeschlagen, die Stopp-Linie vorzuziehen und das ZZ „Radverkehr aus beiden Richtungen“ anbringen zu lassen.“

Diese Ausführungen wurden im **Bauausschuss** im Rahmen seiner Sitzung am 30.6.2011 unter TOP 8 zur Kenntnis genommen.

Siehe hierzu das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 30.6.2011:

„Rf Teske-Naumann hat zu Unterpunkt 6 des Protokolls des Arbeitskreises folgende Anmerkung:

Am Radweg Richard-Wagner-Straße sollte nochmals überlegt werden, ob der Überweg an der Hans-Sachs-Straße nicht rot markiert werden könne, damit der Radweg durchgängig erkennbar bleibt. Hierzu übergibt sie der Verwaltung Unterlagen für den Arbeitskreis Radverkehr.

Technischer Beigeordneter Hoffmann erläutert. Dass die Maßnahmen, die im Arbeitskreis besprochen wurden, jetzt zeitnah umgesetzt würden. Außerdem würde in Kürze die Unfallkommission, sich den Bereich noch mal gezielt vornehmen, ob noch andere Maßnahmen zur Verbesserung erforderlich seien.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.“

Ergänzend kann festgestellt werden, dass der **Bauausschuss** aufgrund der besonderen Gefährdungen der Radfahrer an Einmündungen von Zweirichtungsradwege in seiner Sitzung am 17.2.2011 unter TOP 4 einen **Grundsatzbeschluss** zur Kennzeichnung und Markierung von Zweirichtungsradwegen einstimmig gefasst hat.

Die **Unfallkommission** hat sich am 13.7.2011 vor Ort mit diesem Thema beschäftigt und ist gemäß Protokoll vom 26.7.2011 zu folgendem Ergebnis gekommen:

„Der Arbeitskreis Radverkehr hat die Örtlichkeit am 15.6.2011 besichtigt und das Versetzen des Stoppschildes sowie das Vorziehen der Haltelinie beschlossen. Diese Arbeiten wurden in der 27. Kalenderwoche (Anfang Juli) ausgeführt.

Während der Ortsbesichtigung mit dem Arbeitskreis wurde beobachtet, dass kaum jemand der Verkehrsteilnehmer das VZ 206 beachtet. Daher werden polizeiliche Kontrollen für notwendig erachtet.

Darüber hinaus sollen aber auch die Fahrradfahrer auf die Gefahrenstelle aufmerksam gemacht werden. Dafür sollen auf dem Radweg jeweils in Fahrtrichtung Gefahrzeichen markiert werden.

Sollten die Unfälle trotz der getroffenen Maßnahmen nicht zurückgehen. Hat die Unfallkommission bauliche Veränderungen ähnlich der Straße „Am Sodbach“ und der Kolpingstraße beschlossen.“

Diese Ausführungen wurden im **Bauausschuss** im Rahmen seiner Sitzung am 15.9.2011 unter TOP 8 mit folgenden Zusatz behandelt.

„Bezüglich der Einmündung Richard-Wagner-Straße/Hans-Sachs-Straße wird die Polizei verstärkte Kontrollen durchführen. Die Markierung eines Gefahrzeichens auf dem Radweg je Fahrtrichtung wird im Rahmen des diesjährigen Markierungsvertrages zur Ausführung kommen.“

Siehe hierzu das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 15.9.2011.

Peter Wimmer